

Forschungsdaten über Studienbedingungen zusammengeführt

Das Forschungsdatenzentrum des DZHW veröffentlicht die Daten des Studierenden surveys der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz

Heute wurden ein neu kompilierter Mehrwellendatensatz und die Daten aller Einzelerhebungen des Studierenden surveys der Arbeitsgruppe Hochschulforschung an der Universität Konstanz beim Forschungsdatenzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (FDZ-DZHW) veröffentlicht. Dies ermöglicht allen Interessierten vielfältige Analysen zur Entwicklung der Studiensituation und studentischen Orientierungen in Deutschland.

Hannover/Konstanz, 04.04.2022. Der Studierenden survey zählt neben der Sozialerhebung des DZHW zu den wichtigsten Informationsquellen für die Hochschulforschung in Deutschland. Von 1982 an wurden über mehr als drei Jahrzehnte die Studienbedingungen und studentische Einstellungen an jeweils zirka 25 Samplehochschulen erhoben und analysiert. Ermöglicht durch die Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) fanden insgesamt 13 Befragungswellen mit insgesamt mehr als 100.000 Studierenden statt. Entwickelt und durchgeführt wurde der Studierenden survey von der Arbeitsgruppe Hochschulforschung an der Universität Konstanz. Der Studierenden survey und die Sozialerhebung sowie weitere Studien wurden im Jahre 2021 vereint und werden jetzt unter dem Namen „**Eine für alle: Die Studierendenbefragung in Deutschland**“ geführt.

Mithilfe der Zeitreihe können wichtige Umbruchphasen des Hochschulsystems aus Sicht der Studierenden nachgezeichnet werden, etwa die Erweiterung des Hochschulraums durch die deutsche Wiedervereinigung oder der Bologna-Prozess mit seiner Umstellung der Studienstruktur und dem Aufbau des europäischen Hochschulraumes.

Der Mehrwellendatensatz umfasst - mit insgesamt 1.207 Variablen und 108.969 Fällen - eine breite thematische Vielfalt von individuellen und institutionellen Merkmalen rund um das Studium und die Studienbewältigung bis hin zu gesellschaftlichen Vorstellungen und Orientierungen. Dabei wird die gesamte Spanne von der Studienaufnahme bis hin zu den Vorstellungen über den späteren Beruf abgedeckt. Die Variablen setzen auf unterschiedlichen Ebenen der Hochschule an, wodurch Analysen auf der Mikroebene (Studierende, Lehrende) ebenso möglich sind wie auf der Mesoebene (Fachbereich, Studiengang) oder der Makroebene (Hochschule, Hochschulart). Die 13 Einzelwellen beinhalten neben den Informationen aus der Mehrwellendatei insgesamt über 400 zusätzliche Variablen, die nur in einzelnen Wellen erhoben wurden.

Zu den Datensätzen stehen ergänzende Materialien und Dokumentationen zur Verfügung. Neben ausführlichen Codebüchern und Variablenlisten gibt es einen Methodenbericht und eine Dokumentation zur Systematik der Erfassung der Studienfächer. Auch stehen die Originalfragebögen und weitere Materialien rund um die Erhebungen zur Verfügung. Hierzu gehören Anschreiben an Studierende und

Hochschulen, Erinnerungsschreiben, Flyer und Publikationslisten. Englische Übersetzungen sind in Vorbereitung.

Die Daten können nach Registrierung beim FDZ des DZHW als *Scientific Use File* (SUF) genutzt werden, entweder als Download-Datei oder über den Remote-Zugriff. Mit der Veröffentlichung der editierten Daten wird die wissenschaftliche Nachnutzung deutlich erleichtert. Die AG Hochschulforschung der Universität Konstanz und das DZHW hoffen auf ein reges Interesse der Scientific Community an den Daten.

Den direkten Zugang zu allen Scientific Use Files der Studienreihe finden Sie hier:

<https://t1p.de/Studierendensurveys-suf>

Hier geht es zum Scientific Use File des Mehrwellendatensatzes:

<https://t1p.de/Studierendensurvey8316>

Das Deutsche Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) ist ein durch Bund und Länder gefördertes Forschungsinstitut mit rund 300 Mitarbeitenden und Sitz in Hannover und Berlin. Als internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung verbindet es exzellente interdisziplinär und international ausgerichtete, erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit problemorientierter Forschung. Das DZHW führt Datenerhebungen und Analysen durch, erstellt forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik und stellt der Scientific Community eine Forschungsinfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung.